

PRO ARBEIT: 18 JAHRE ZUM WOHLFARTH VON JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN

# Unentbehrlicher Partner der Jugendhilfe

„Oberbürgermeister Dr. Michael Stöcker wäre stolz gewesen auf die Entwicklung des Vereins“, meinte Harald Neu, Vorsitzender von „Pro Arbeit Rosenheim“, in seinem Rückblick anlässlich der „Volljährigkeit“ des Vereins. Vor 18 Jahren hatte Dr. Stöcker Pro Arbeit gemeinsam mit dem heutigen Ehrenvorsitzenden Jürgen Krause ins Leben gerufen, um benachteiligte Jugendliche dabei zu unterstützen, einen Schulabschluss zu machen und sie auf dem Weg ins Berufsleben zu begleiten.

VON CLAUDIA SIEBERATH

**Rosenheim** – Inzwischen ist Pro Arbeit an elf Mittelschulen und Berufsschulen mit 60 Fachkräften präsent. Zudem helfen etwa 50 ehrenamtliche Qualipaten und 30 weitere

Ehrenamtliche ihren Schützlingen, den Weg durch das Schulfinale in die Ausbildung zu meistern.

Der Verein hat laut Anton Heindl große Arbeit geleistet in der Jugend- und Schulsozialarbeit. „Dank ihnen, ihren Mitarbeitern und ihren Ehrenamtlichen können viele Jugendliche zuversichtlich in die Zukunft blicken“, betonte der Zweite Bürgermeister in seinen Grußworten bei der Mitgliederversammlung, dass Pro Arbeit ein unentbehrlicher Partner der Jugendhilfe sei.

Eine neue Herausforderung für die Sozialpädagogen und Ehrenamtlichen ist der stetig wachsende Zustrom an jungen Asylbewerbern. „Das ist eine Aufgabe, die uns jetzt an den Schulen erreicht hat“, so der fachliche Leiter Michael Hannover.

Während 2014 rund 100 Flüchtlinge an den Berufsschulen unterstützt wurden, sind es dieses Jahr bereits 320. Hinter jedem Einzelnen steht ein Schicksal, wie Hannover an drei Beispielen verdeutlichte. „Vieles ist neu für die Asylbewerber – aber auch für uns. Sie müssen nicht nur



**18 Jahre Pro Arbeit Rosenheim:** Ehrenvorsitzender Jürgen Krause, Geschäftsführerin Claudia Georgii und Vorsitzender Harald Neu feierten dies bei der Mitgliederversammlung im Rathaus.

FOTO SIEBERATH

die Sprache lernen, sondern auch die Kultur, Brauchtum, Straßenverkehr, das Leben bei uns kennenlernen. Wir müssen gegenseitiges Verständnis herstellen, Ängste abbauen“, betont Hannover.

In zwei Jahren werden diese jungen Menschen an den Schulen auf das Berufsleben oder den Start in eine Ausbildung vorbereitet. Im ersten Jahr wird die deutsche Sprache vermittelt, im zweiten

durch betriebliche Praktika für ausbildungssuchende Jugendliche der Weg ins Berufsleben aufgezeigt.

Dieses Berufsvorbereitungsjahr nutzen derzeit auch 62 Jugendliche, die keine Asylbewerber sind. Um diese Aufgaben zu bewältigen, ist Pro Arbeit auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Ein wichtiger Partner der Sparkassenstiftung. Martin Schwegler, Vorstand der Sparkassenstiftung Zukunft Rosenheim, berichtete über das neue Modell „Matching Fund“ für neue Projekte des Vereins wie das Ausbildungscoaching. „Hierbei verdoppelt unsere Stiftung Spenden an den Verein.“

## Ehrenvorsitzender spendete 10000 Euro

Einen großen Beitrag hierzu leistete der Ehrenvorsitzende Jürgen Krause. Er spendete 10000 Euro in den „Matching Fund“, die – verdoppelt durch die Sparkassenstiftung – jetzt mit 20000 Euro Pro Arbeit zur Verfügung stehen.

Geld, das laut Schatzmeister Dr. Helmut Klarner auch gut gebraucht wird. „98 Prozent unserer Einnahmen von fast 1,7 Millionen Euro fließen direkt in die Projekte. Mit nur fünf Prozent Verwaltungskosten arbeiten wir überaus wirtschaftlich“, so Dr. Klarner mit Blick auf Geschäftsführerin Claudia Georgii, die seit über 16 Jahren für den Verein tätig ist.

Wegen der vielen neuen Aufgaben wurden allein an den Berufsschulen 17 zusätzliche Fachkräfte von Pro Arbeit angestellt. Neben Spenden erhält der Verein staatliche und kommunale Fördermittel.

Nach dem Bericht der Revisoren Josef Trost und Matthias Lederer wurden der Vorstand und der Schatzmeister einstimmig entlastet. Zum Ende der Mitgliederversammlung wurde auf den Geburtstag mit einem Glas Sekt angestoßen und der erfolgreiche Einstieg in das „Arbeitsleben“ gefeiert.

Weitere Informationen über Pro Arbeit finden Interessenten im Internet unter

[www.pro-arbeit-rosenheim.de](http://www.pro-arbeit-rosenheim.de)